



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

321 (22.11.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50196)

General-Anzeiger



30 der Postlinie eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverköndigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“ Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Julius Rah. für den lokalen und pros. Theil Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Relationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Ammlich in Mannheim.

Nr. 321. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 22 November 1891.

* Belgien gegen Frankreich.

Die seit Jahren betriebenen systematischen Heberien eines Theiles der französischen Presse gegen Belgien haben nunmehr den einflussreichen Führer der belgischen Kammer, den Abgeordneten und Staatsminister Woeite, zu einer kräftigen Abwehr jener Angriffe veranlaßt, und zwar in Form einer „Belgien und Frankreich“ betitelten Flugschrift. Die Bedeutung der letzteren liegt nicht bloß in dem Namen des Verfassers, welcher zur Zeit der maßgebendste Staatsmann Belgiens genannt werden kann, sondern noch mehr in der bisher nicht widersprochenen Behauptung, daß König Leopold II. die Flugschrift direkt inspirirte. Thatsache ist, daß der König Herrn Woeite in den letzten Wochen fast täglich im Palaste empfing. Ueberdies erfolgte die Ernennung Woeite's zum Staatsminister, die höchste Auszeichnung, welche der König einer politischen Persönlichkeit zu verleihen vermag, gerade an dem Tage, da die Ansehen erregende Flugschrift im Druck erschien. Dieses Zusammentreffen ist kaum ein zufälliges und bestätigt die Annahme, daß die Broschüre jedenfalls die Ansichten des Königs der Belgier widerspiegelt.

Zunächst konstatiert die Broschüre die systematische Hebe, welche die französische Presse seit mehreren Jahren gegen Belgien, sein Volk und sein Herrscherhaus unternommen hat und fragt sich nach den Ursachen dieser antibelgischen Bewegung jenseits der Ardennen. So lange der belgische Staat besteht, hat er niemals etwas gethan, was dem Interesse Frankreichs zuwiderliefe, zumal die geographische Lage des Landes, und die Gemeinsamkeit der Sprache und Sitten Frankreich den Belgiern eher sympathisch machen. Allerdings können diese Sympathien nicht so weit gehen, um etwa das herrliche Verhältnis Belgiens zu Deutschland zu stören. Die Belgier müssen den Deutschen wie den Franzosen dieselben Sympathien entgegenbringen und letztere haben Unrecht auszurufen: „Wer nicht mit uns ist, ist gegen uns.“ Die Presse hat gegen Belgien alle möglichen Anklagen erhoben, die, obwohl sinnlos, gerade bei der denkfaulen Masse des französischen Volkes Glauben gefunden haben. Die Dynastie Coburg wird in Paris als „deutsche Dynastie“ absichtlich verächtlich gemacht, obwohl alle Parteien in Belgien das Herrscherhaus als ein nationales betrachten. Die Konsolidierung des belgischen Staatswesens, die Aufrechterhaltung unserer Neutralität und Selbständigkeit ist der ausschließlich nationalen Politik Leopolds I. und Leopolds II. zu danken. Weiter wird König Leopold II. beschuldigt, im Jahre 1871 den siegreichen Kaiser Wilhelm I. zur glücklichen Beendigung des Krieges beglückwünscht zu haben. Die Thatsache ist richtig, wie uns das Tagebuch des verstorbenen Kaisers Friedrich III. lehrt. Die französische Presse vergißt jedoch zu erzählen, unter welchen Umständen die Beglückwünschung erfolgt

ist. Es war nach der Veröffentlichung des berüchtigten Benedetti-Vertrages, aus welchem hervorging, daß Kaiser Napoleon III. für den Fall des Sieges die völkerrechtswidrige Annexion Belgiens plante. Sollte da der König der Belgier nicht das Recht gehabt haben, eine Wendung der Dinge zu begründen, die Belgien vor dem Verluste seiner Unabhängigkeit und ihn selbst vor dem Verluste des Thrones bewahrte? Die abgeschmackte Geschichte von dem Geheimen Vertrag zwischen König Leopold II. und dem deutschen Kaiser, von dem Eintritt Belgiens in den Dreibund u. s. w. erklärt die Flugschrift eines Dementis nicht mehr würdig, und fragt sich nur, ob das Wort eines Königs-Ehrenmannes für die Franzosen nicht so viel Gewicht besitzt, als die Behauptung des ersten Journalisten. Schließlich erhebt die französische Presse die Beschuldigung gegen Belgien, die Waasbefestigung nur im militärischen Interesse Frankreichs errichtet zu haben. Daraufhin erklärt die Flugschrift, daß Belgien Festungen baue, wo ihm dies zu seiner Sicherheit notwendig erscheine und daß es hierüber seitens Frankreichs keine Befehle einzuholen habe. Unser Land betrachtet hierbei nur den eigenen Vortheil, nicht aber jenen der Nachbarn. Wer das Gegentheil behauptet, mache sich einer böswilligen Erfindung schuldig.

Zum Schluß fragt sich der Verfasser der Flugschrift, welche Zwecke die französische Hebrpresse mit ihrer systematischen Verächtlichmachung Belgiens eigentlich verfolgt, und kommt zu mehrfachen Vermuthungen. Vielleicht will sie durch das Untergraben des Ansehens der Dynastie die republikanische Bewegung in Belgien fördern. Oder, so ruft der Verfasser aus, will Frankreich jetzt schon den Vorwand vorbereiten, um im Falle eines glücklichen Krieges gegen Deutschland Belgien mit einigem Schein von Recht annektiren zu können. Wenn dem so ist, so möge man in Paris nur wissen, daß Belgien keinen Wunsch hegt, französisch zu werden und etwaigen Annexionsgelüsten Frankreichs den Kampf auf's Messer entgegenzusetzen werde.

Der Ton der Flugschrift ist sehr gereizt und ist ein charakteristisches Symptom für die Spannung, die zur Zeit politisch wie wirtschaftlich zwischen Belgien und Frankreich herrscht.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 22. November 1891.

* **Russisches Weizenausfuhrverbot.** Wie uns ein Telegramm aus Petersburg meldet, ist gestern Sonntag das Verbot der Ausfuhr von Weizen aus Rußland offiziell veröffentlicht worden. Dasselbe tritt bereits heute Sonntag in Kraft. Die Kompletzierung der vor Veröffentlichung des Verbots begonnenen Weizenverladungen ist bis incl. Montag gestattet. Die hiesige Getreidebehörde beantwortete gestern

Sonntag das Verbot von der bevorstehenden Veröffentlichung des russischen Weizenausfuhrverbots mit einer Banne auf Weizen.

* **Rohrverlegung.** Gegenwärtig ist man auf der Ruhrseite mit der Verlegung des von dem Redardamm nach dem Wasserthurm führenden Hauptrohrstranges der Wasserleitung beschäftigt. Diese Arbeit ist notwendig geworden durch die in Aussicht genommene Behanung des dortigen Areals. Das Rohr muß bedeutend höher gelegt werden, als es früher der Fall war, wodurch die Ausfüllung des betreffenden Geländestreifens erforderlich ist. Die Verlegung des Hauptrohrstranges bedingt bekanntlich eine Ausgabe von 25,000. Die Verlegung des ganzen Rohrstranges erfolgt nicht auf einmal, sondern nur jeweils nach dem Bedürfnis der auszufüllenden Straßen und zwar wird gegenwärtig die Strecke vom Wasserthurm bis zu der zukünftigen 2. Querstraße am Ende des Realgymnasiums angefaßt. Die Ausfüllungsarbeiten sind von der Firma Bernag & Grün übernommen worden. Dieselbe hat in der Gemarkung Seidenheim in der Nähe der Kompostfabrik ein Stück Feld erworben, auf welchem mittels eines sogenannten Trockendaggers die zur Verlegung der oben erwähnten Ausfüllungsarbeiten erforderliche Erdmasse ausgehoben wird, um dann in Materialkägen nach dem Wasserthurmplatze befördert zu werden. Diese Ausfüllungsarbeiten locken täglich zahlreiche Zuschauer an.

* **Bedürfnishäuschen.** Das am Zusammenlauf der Schwabinger und Seidenheimer Landstraße errichtete öffentliche Bedürfnishäuschen ist seit einigen Tagen fertiggestellt. Dasselbe wird in geschmackvoller Weise mit immergrünen Sträuchern umgeben, jedoch es für die Umgegend keineswegs hindern wird.

* **Das Klaffen der Straßen unserer Stadt** ist durch die Kanalisation ein sehr schlechtes geworden und kann deshalb die vom Stadtrat beschlossene Ausbesserung derselben an den ganz besonders schadhafsten Stellen zur Verriedigung hervorgerufen. Allerdings werden durch diese in der Ausführung begriffenen Reparaturen nur die schlimmsten Uebelstände abgestellt und der Stadtrat wird alsbald nach Fertigstellung der Kanalisation an die Neupflasterung der ganzen Stadt denken müssen, welche auch bereits in Aussicht genommen ist. Uebrigens werden schon jetzt einige Straßen vollständig neuverpflastert. Durch den gestern Nacht eingetretenen starken Regen haben diese Pflasterarbeiten eine unliebsame Unterbrechung erhalten. Die Straße zwischen O 2 und O 3, welche einer Neupflasterung unterzogen wird, war heute früh vollständig unter Wasser gesetzt, dessen Enttarnung mehrere Arbeiter den ganzen Tag in Anspruch nahm.

* **Mit dem Hut in der Hand** kommt man durch's ganze Land! Sagen die Freunde der Höflichkeit: „Doch von dem entblößten Kopfe geht die Haare aus dem Schopfe!“ warnen die Gegner des Grühes durch Hutabnehmen. Während mit Eintritt der kälteren Jahreszeit beginnt zwischen den Anhängern der beiden Parteien ein erbitterter Kampf. Die Grünfreunde halten das Entblößen des Kopfes für ein unerlässliches Gebot der Höflichkeit, die Gegner verwerfen es prinzipiell als eine Ausgeburt von Europas überlängelter Höflichkeit. Dann gibt es auch noch eine Mittelpartei, welche den Damen gegenüber den Hutgruß beibehält, den Herren aber den militärischen Gruß durch Händeanlegen an die Kopfbedeckung vorschreibt. Die „Alten“, die noch „bedeln“, wie der studentische Ausdruck lautet, fügen sich auf die traditionellen Befehle der Höflichkeit; die „Jungen“, die nur „Donneur“ machen, verschanzten sich hinter sonoriöse Bedenken. Sie beantworten den bekannten Vers: „Wo kommen denn die Kahlköpfe her?“ einfach mit der Behauptung: die Kahlköpfe entstehen nur von dem Hutabnehmen auf der Straße! Die transpirierende Kopfhaut wird unvollständig der kalten Luft aus-

Die Influenza
Scheint in Berlin nach Mittheilungen aus ärztlichen Kreisen einen größeren Umfang angenommen zu haben. In allen Stadttheilen, namentlich aber im Osten und Nordosten Berlins sind derartige Fälle, sowohl vereinzelt wie in größerer Anzahl aufgetreten, beobachtet worden. Professor Gerhardt, der Leiter der zweiten medicinischen Universitätsklinik in der Charité, äußerte gelegentlich einer Krankenvorstellung in seiner Klinik, daß es jetzt scheint, als ob die Influenza nach ihrer Reise um die Welt wieder in Deutschland angelangt sei. In dem Vortrage Gerhardt's heißt es: Die Krankheitserscheinungen, welche wir unter dem Sammelnamen Influenza bezeichnen, waren auch früher schon vielfach beobachtet worden und bereits mehrere Epidemien der sog. „Grippe“ sind zu verzeichnen, so 1847 und 1876. Aber eine solche Pandemie, wie sie vor zwei Jahren herrschte, war seit mehr als einem Menschenalter nicht dagewesen und man stand vor etwas ganz Neuem, Unbekanntem. Sie kam von Osten zu uns; im Mai 1889 brach sie in Buchara aus, durchweilte das asiatische Rußland, kam im September nach Petersburg. Noch wollte man bei uns den Bericht von dort nicht glauben; die Nachricht, es lägen in Petersburg über 50,000 Menschen krank, wurde verläßt. Doch schnell verbreitete sich die Krankheit über ganz Europa, von den Hauptorten Berlin, Wien, Paris, London ging sie kreisförmig über die Provinzen, meist verweilte sie 3-4 Wochen an einem Orte, höchstens 2 oder 3 Monate. Ihr Zug war deutlich von Osten nach Westen gerichtet; von uns zog sie nach Amerika und weiter nach Ostasien. Jetzt scheint es, als ob sie nach ihrer Reise um die Welt wieder bei uns angelangt ist. Man war zuerst geneigt, die Krankheit ganz leicht zu nehmen, doch bald zeigt es sich, daß es sich um schwere Erkrankungen handelt, die Mortalität wurde allenthalben in schreckenerregender Weise gesteigert, besonders in England. Die Symptome sind ungemein verschiedenartig, wir können sie in drei Gruppen theilen: 1) katarrhalische Erscheinungen, die fast nie fehlen; darin gehören Schnupfen, Husten u. s. w. Dinszutreten können Influenzablindung, Verstopfung, Augenentzündung, 2) Unterleiderkrankungen, hinzutreten kann Darmkatarrh, Entzündung,

3) Nervenerkrankungen, wie Kopfschmerzen, Gesichtsschmerzen. Oft nimmt die Krankheit einen leichten Verlauf und ist im Allgemeinen kräftigen Leuten wenig gefährlich. Sie legt meist mit hohem Fieber ein, das rasch wieder abfällt. Bei der typischen Darstellung des Fieberverlaufs scheint die Reile und schmale eintägige Curve charakteristisch. Beobachtet ist eine Ansammlung von Nachkrankheiten. Schon bestehende Erkrankungen, wie Lungentuberkulose und Herzkrankheiten nehmen oft unter dem Einfluß der Influenza einen ungemein raschen Verlauf und führen zu schnellem Tode. Die Influenza muß zu den akuten Infektionskrankheiten gerechnet werden und ihr ausstehender Charakter ist als feststehend zu betrachten. Dafür spricht, daß einzelne, ganz abgelehnt liegende Infirmitäten verschont geblieben sind, daß auf einigen derartigen Infirmitäten die Krankheit plötzlich nach Antritt eines Schiffes ausbrach. Personen, die nach außen Verlehr haben, werden zuerst befallen, wie Bahn- und Postbeamte, in Gefängnissen und Klütern die Aufseher und Boten. Die Verbreitung ist eine ungemein schnelle und die Zeit von der Uebertragung bis zum Ausbruch der Krankheit beträgt oft weniger als 24 Stunden, höchstens 2 oder 3 Tage. Die Frage, ob einmaliges Befallen genügt, läßt sich mit Bestimmtheit nicht beantworten; einig Schwachkraft muß wohl vorhanden sein, dafür spricht das Erbliden der Epidemie nach verhältnismäßig kurzem Wäthen; doch steht fest, daß einzelne Personen mehrmals erkrankt sind. Säuglinge sind gar nicht, Kinder wenig betroffen. Manche ist zeitweise unempfindlich, so hat man oft Aerzte noch am Ende der Epidemie erkrankt sehen. Am meisten scheint das Alter von 15-25 Jahren befallen zuwerden. Ein Specificum gegen die Krankheit kennt man nicht; der Arzt muß sich daher auf symptomatische Behandlung beschränken.
Aus Lemberga (Galizien) wird berichtet: Nach Angaben der Aerzte waren bisher in Lemberga seit Oktober mehr als dreihundert Personen an Influenza erkrankt. Gegenwärtig sind hier Pferde von der Epidemie ergriffen. Im Kobatzner Bezirk ist die Influenza stark verbreitet; fast in allen Gemeinden gibt es Hunderte von Influenza-Kranken.

Unterhaltungen im Betrage von 7000-8000 Mark verleiht. Der Inhaber des Geschäfts hat seit einiger Zeit die Wahrnehmung gemacht, daß ihm größere Kassenbestände fehlten, und auf seine Veranlassung wurden in Folge dessen die in seinem Geschäft thätigen jungen Leute beobachtet. Da stellte es sich bald heraus, daß der Buchhalter S., der an Gehalt und Tantieme jährlich gegen 2400 Mark bezog, einen Aufwand trieb, der in keinem Verhältnis zu seinen Einnahmen stand. Er hatte eine Geliebte, in deren Gesellschaft er in einem Decliner Reitklub Reitunterricht nahm, wofür er in den letzten vier Monaten 400 Mark bezahlt hat. Er hat Reiterpartien nach Potsdam unternommen, die für die Benutzung der Pferde allein 50 Mark kosteten und in Potsdam hat er sich 15 Musiker des 1. Garde-Regiments kommen lassen, denen er für ein Concert 80 Mark gezahlt hat. Da die Angaben, welche der S. über den Erwerb der verschwundenen Summen machte, zum Theil sehr nachweislich unwahr waren, zum Theil sehr unwahrscheinlich klangen, so ist er verhaftet worden. S. hat bereits einmal wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe von 18 Monaten abgehüßt.
— **Seit den Zeiten von Methusalem** hat wahrscheinlich keine so merkwürdige Hochzeit stattgefunden wie die, welche sich kürzlich in Atlanta, der Hauptstadt des amerikanischen Staates Georgia, zutrug. Der glückliche Bräutigam war Hiram Vester, ein Jüngling von 124 Sommern, und die verheiratete Braut ein junges, nur 14jähriges Ding, Mary Roieley. Hiram hatte die Bekanntschaft seiner Auserwählten im städtischen Arbeitsbause gemacht, zu dessen Inassen er seit einer langen Reihe von Jahren zählte und in welchem sie die anscheinend nicht schlecht bezahlte Stellung einer Aufseherin einnahm. Die Trauung ging in dem Großen Obernbaue vor sich, welches kaum die zu der Ceremonie herbeigeströmten Schaaeren der Schaustätigen zu fassen vermochte. Bei einer so seltenen Gelegenheit mußte sich natürlich auch der praktische Sinn der Amerikaner irgendwie betätigen, und so kam es, daß ein geriebener Geschäftsmann, welcher die Ausrichtung der Hochzeit übernommen hatte, an den Thüren ein Eintrittsgeld von 25 Cent's erhob und damit ein gehöriges Sämmchen ins Trockene brachte. (Der Beschreiber trägt amerikanischen)

Das Beste
CACAO
 Staengel & Ziller
 STUTTGART
CHOCOLADE
 BILLIG
 21124

Roth- u. Weißweine
 liefern gegen Rücknahme aus meinem vorräthigen Lager oder ab meiner Kellerei in Rheinhessen.
 Rothwein, St. ob. Rl. 45-90 Pf.
 Rothwein, St. u. Rl. 90-120 Pf.
 Weißer ab 90 Pf. bis ab 6 Pf.
 Die Weine sind selbst gebaut und gekeltert, kann deshalb für Reinheit voll garantiren. 2 Flaschen in Postpaket zur Probe, gegen Rücknahme, Bahnstation angeboten. Bei guten Referenzen Credit.
 Jacob Lawall, 10115
 Kampertheim am Rhein.
 Wein-Producent u. Weinhandlg.

Wer eine interessante Berliner Morgen-Zeitung lesen will, der abonniere für den Monat Dezember für 34 Pf.
 bei der Postanstalt oder dem Landbriefträger auf die tägliche (3 große Seiten) erscheinende, reichhaltige, liberale Berliner Morgen-Zeitung.
 nebst „Zögl. Familienblatt“ mit vorzüglichen Romanen und Erzählungen. Diese Zeitung besitzt bereits mehr als 14 Tausend Abonnenten und liefert hierdurch den Beweis, daß sie besonders leistungsfähig ist, trotz des enorm billigen Abonnements-Preises. 22254 Probe-Nummern gratis.

Pianos!
 in Kauf und Miete.
 K. Ferd. Heckel,
 O 3, 10, 10197
 Hof-Musikalienhandlung.

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Gemäß § 49 des Statuts findet am
Samstag, den 23. November d. J., Abends 1/9 Uhr
 im oberen Saale der **Gambrinushalle**

eine **ordentliche General-Versammlung**
 statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche höflichst einladen.
 Den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer geht noch besondere schriftliche Einladung zu.

Tages-Ordnung:

- 1) Neuwahl der statutengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
- 2) Wahl der Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer pro 1892 und 1893.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Jahr.
- 4) Innere Kassenangelegenheiten.

Der Vorstand.

M. Sirschland & Cie.

P 2, 1 gegenüber der Reichspost P 2, 1

empfehlen

22256

Filz- & Friesstoffe, Peluches

- 130 Ctm. breiter Wollfries in allen Modefarben Mtr. M. 4.50
- 190 Ctm. breiter Wollfilz (feine Qualität) in neuen Modefarben Mtr. M. 5.00.
- 60 Ctm. breiter Silk-Peluche zum Besticken, Mtr. 5.50.
- Farbige Congressstreifen, mit Gold durchwirkt, 25 Ctm. breit Mtr. 85 Fig.
- Hamburger oder Orient-Stickwolle, Strang 5 Fig.
- Güte filzelle Stickwolle, alle Farben, Strang 10 Pf., 60 Ctm. Goldfaden.
- Neuheiten in vorgezeichneten u. garnirten Tuch- u. Peluche-Stickereien, als: Photographieständer, Uhrtaschen, Feuerzeug, Krage- und Manschetten-Cartons, Markentafeln, Zeitungsmappen, Bürsten- u. Betttischen, Reiseplaisirs, Schirmfuttermale u. Geschnittene Blumen zum Aufnähen auf Filz, Fries und Peluches in reizenden neuen Dessins.
- Lapiferie-Franzen in großer Auswahl.

Nur F 2, 9a.

Hente letzter Sonntag!

Wer beim Einkauf von **Regen-Schirmen** viel Geld sparen will, eile nach dem großen, billigen

Berliner Schirm-Ausverkauf

nur F 2, 9a.

B 1, 5. Für B 1, 5. passende Weihnachtsgeschenke

empfehle mein reichhaltiges und mit allen Neuheiten der Strumpf- und Tricotconfections-Branche Kapuzen, Kragen und Unterröcke u. Damen- und Kinderkapuzen, Kragen u.

Normal- und Reform-Bekleidung ausgestattetester Lager zu billigsten Fabrikpreisen. Eine große Partie Tricotfäden und Kinderkleidchen, Hosen, Jacken und Hemden um die Hälfte des Kostenpreises zum Ausverkauf zurückgelegt.

B 1, 5 F. W. Leichter's B 1, 5 Strick- und Web-Anstalt.

Tricot-Confection für Herren, Damen und Kinder.

35000 Meter Buxkin-Reste!!!

werden, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Werthes abgegeben. Alle besseren Fabrikate sind vertreten, per Meter von 1,75 ab schon vorzüglich und solide. Muster umgehend franko.

Attendorf i. Westf. **R. Lenneberg.**

Avis für Damen.

Unterricht in Papierblumen, neuester Muster; Kurs 14 Tage 7 Mark oder pro Stunde 20 Pf. Für Damen, die Tagelöhner keine Zeit haben, Abends von 7-9 Uhr. Blumen sind ausgeführt bei Th. Söhler, Kunststraße, Mannheim. Anmeldungen werden entgegen genommen H 8, 35, 3. St. u. K 4, 7 1/2, im Laden.

Gravir- und Ciselir-Anstalt A. Jander, M 1, 1, Breitestraße

empfehle beste und billigste Ausführung aller Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummirisempfen, Thür- und Firmenschilder, Stangen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Fabrikpreisen.

Avis für Damen.

Empfehle mich zum Kopf- und Haarwaschen (Shampoo) verbunden mit sorgfält. Ausschneiden der gespaltenen Haarspitzen. (Essentiellstes Mittel zur Erhaltung und Kräftigung des Haars, sowie vollständigen Trocknen des Haars und der Kopfhaut bis vor zur Stirne in 3-5 Minuten durch meinen neuen Patent-Haar-Trockenapparat. Es ist dadurch die sonst regelmäßige Geldausgabe auch beim ungünstigsten Wetter hauptsächlich ganz ausgeschlossen. Separat-Damen-Salon.

Adolf Bieger, Coiffeur, Pflanzen P 3, 13 am Hotel Kaiserhof.

Prämiirt: Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe.

A. Schmidt
 Königl. Württemb. Hof-Photograph
 vormals G. Maister.
 P 7, 19 Mannheim, Heidelbergersstr. P 7, 19.

Prämiirt: Glasgow, Dresden, Amsterdam.

Anfertigung von vorzüglichen Photographien nach dem neuesten Verfahren. 21541
 Weihnachts-Aufträge frühzeitig erbeten.

Feinster, alter Korn. 8736

LOHMANN'S RUHR-PERLEN

besser und billiger wie Cognac.
Albert & Gustav Lohmann, Witten a. d. Ruhr
 1790 gegründet. Höchste Auszeichnungen, gegründet 1790. Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht.

Garantirt echten **Ungarwein** liefert im Faß

Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)

1890er 877. 55-85.
 1891er 877. 90-150.
 Ausbrüche 877. 100-300.
 In Promanier bei Budapest. 8802

Junker & Ruh-Öfen

Formantbrenner mit Hitz-Feuereisen und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Größen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh,
 Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fassbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen innerer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch. Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
 Alleinverkauf: **W. Schröder, M 2, 1** in Mannheim. 18906

Nicht explodirendes Petroleum

Beste und sicherster Brennstoff für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine. Amtlich und assecuranzseitig empfohlen.

Kaiser-Oel

von der **Petroleum-Raffinerie** vorm. August Korff in Bremen
 — Gesetzlich geschützt —

Vorzüge
 Unbedingt sicher gegen Feuergefahr
 Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen
 Krystallklare Farbe * Frei von Petroleumgeruch

- Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist doppelt so gross, als derjenige des gewöhnl. Petroleums, in Folge dessen sich das Oel selbst beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann. 18906
- Im Verbrauch billiger wie gewöhnliches Petroleum.
 Haupt-Depot: **Jacob Uhl, M 2, 9, Mannheim.**
 Depositaire: **Telephon 513.**
- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| J. Lichtenthäler, B 3, 10. | J. H. Kern, O 2, 11. |
| Heh. Thomae, D 8, 1a. | Carl Schneider, Q 4, 20. |
| Jos. Pfeiffer, E 5, 11. | W. Horn, D 5, 14. |
| Th. Eder, H 3, 8. | Ant. Brillmayer, L 19, 4. |
| Jacob Uhl, M 2, 9. | Aug. Scherer, L 14, 1. |
| E. Dangmann, N 3, 12. | M. Hannstein, L 19, 7 1/2. |
| C. Pfefferkorn, P 3, 1. | M. Habermaier, M 5, 12. |
| L. Lechert, R 1, 1 u. O 4, 15. | Jacob Hess, Q 2, 13. |
| Fz. Selter, K 1, 8a. | J. G. Vols, N 4, 32. |
| Wilh. Müller, T 6, 2 1/2. | Gebr. Zipperer, O 6, 3. |
| | J. Harter, N 3, 15. |

Das Kaiser-Oel ist **echt** nur bei vorstehend verzeichneten Verkaufsstellen zu haben

Saalbau Mannheim.

Sonntag, den 22. November cr.
Großes Militär-Concert
 der vollständigen Grenadier-Kapelle
 unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Bollmer.
 Anfang 8 Uhr. — Entrée 50 Pfg.
 Aufsicht von hochseinem St. Anna-Grän.
 Carl Rupp.

Der Saal ist gut geheizt.
Mannheimer Kartgesellschaft.
 Sonntag, den 22. Nov., Nachm. 3-6 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle Petermann. 22684
 Direction: Herr G. Petermann.
 Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
 Den Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorzeigen der
 Abonnementskarten gestattet. Der Vorstand.

II. Concert

der gesamten Kapelle Petermann im
Grossen Mayerhof. 22691

- Programm.**
1. Krönungs-Marsch a. „Der Prophet“ Hornet.
 2. Ouverture 3. Oper „Stradella“ Flöten.
 3. Fanfare militärs Trompeten.
 4. Divertissement a. „Der Troubadour“ Violin.
 5. Ouverture 3. Oper „Toll“ Hornet.
 6. La Belladora, Serenade espagnole Flöten.
 7. Pöcherchor und Dieb an den Abendstern aus
 „Lampenfäule“ Wagner.
 8. Frühlings-Erwachen, Romane Bach.
 9. Für Streichinstrumente:
 a. Sandmännchen Str.
 - b. Loin du bal Violin.
 10. Einleitung und Chor (3. Act) a. „Lohengrin“ Wagner.
 11. Oratorische über das Dieb „Jhm hat ein goldnes
 Stren gestrahlt“ Mendelssohn.
 12. Dußmarsch a. „Sommernachts Traum“ Mendelssohn.

Café-Restaurant „Goldner Stern.“

vis-à-vis dem Theater.
Alleinige Niederlage
 des echten Pilsner-Actienbier, stets frisch
 vom Fass und in Flaschen; jedes Quantum per
 1/2 Fl. 40 Pfg. wird frei ins Haus geliefert.
Vorzüglichen Mittagstisch, große Aus-
 wahl à la carte zu jeder Tageszeit, besonders
 vor und nach dem Theater. 22636
 Hochachtungsvoll
Chr. Voelkel.

Weinrestaurant zum Rosenstock

Mannheim N 3, 5
 bringt dem verehrl. Publikum seine Lokalitäten in empfeh-
 lende Erinnerung. Vorzügliche alte und neue Schoppen-
 weine, gute reine Flaschenweine, anerkannt gute
 Küche; Mittagstisch in und außer Abonnement zu M. 1
 und höher. Nebenzimmer mit Klavier für Gesell-
 schaften und Vereine. Uebernahme von Hochzeits-
 und Gesellschaftsdinern zu coulantem Preise.
 Hochachtungsvoll 21766
Friedr. Wilh. Schmelz,
 früh langjähr. Oberkellner im Palmengarten, Frankfurt a. M.

Wirthschafts-Verpachtung. Haus-Verkauf.

In Folge Vertragsablaufes ist eine in der Waldhofstraße
 zu Mannheim gelegene sehr frequentirte
Bierwirthschaft
 bestehend aus den Wirthschaftslocalitäten, Gartenwirthschaft, Kegels-
 bahnen, guten Kellerräumen, Hof und allen sonstigen Zubehörenden,
 mit oder ohne Wirthschaftsinventar per 1. Januar
 1892 anderweitig auf längere Zeit an eine Bierbrauerei zu
 verpachten. 21922
 Für Bierbrauereien ist hier Gelegenheit, ein flottet
 und rentables Geschäft zu betreiben.
 Das große und geräumige Anwesen in der Waldhofstraße
 (11 ar 67,11 qm) mit darauf befindlichem zweistöckigen Wohn-
 haus (Vorbau), Hinterhaus, Quergebäude, alles mit Wohn-
 zimmern, Kegelsbahnen, Hof und sonstigen Zubehörenden, für den Be-
 trieb eines jeden Geschäftes bestens geeignet, kann unter günstigen
 Bedingungen preiswerthig auch käuflich erworben werden.
 Alle Auskünfte ertheilt das Geschäftsbureau von
Albert Steiner, Ludwigshafen a/Rh.,
 Kaiser Wilhelmstraße No. 22.

Weine Griechenlands!

Ausgesucht hochvorzügliche
 Edelmarken
 der größten Importfirma für Griechen-
 lands Weine in Deutschland
Friedr. Carl Ott,
 Würzburg, München u. Hannover
 in Mannheim Flaschen- und glasweise
 in der

Weinstube zur Stadt Athen,
 D 6 Nr. 5 vis-à-vis der Börse.
 Ferner Flaschenweise bei
Johann Schreiber und Gebr. Kaufmann. 2284

2er Club.

Sonntag, den 3. Dezember d. J.
Tanz-Unterhaltung
 im Ballhaus.
 Anfang Abends 8 Uhr.
 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen
 freundlichst einladen. 21610
 Vorschläge für Einzuführende bitten wir schriftlich von jetzt
 bis längstens Freitag, den 4. Dezember bei uns einzureichen.
 Der Vorstand.

Freidenker-Verein Mannheim.

(Zweigverein des deutschen Freidenkerbundes.)
 Freitag, den 27. d. Mts., Abends halb 9 Uhr
 im Saale des „Badner Hofes“

Vortrag

der Frau Hedwig Genrich-Wilhelmi
 über:
„Tod und Todesfurcht.“
 Wir laden zu recht zahlreichem Besuche ein.
 Mitglieder und deren Frauen haben freien Zutritt.
 Nichtmitglieder zahlen 20 Pfg. Eintritt. 22579
 Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, 21. November, Abends 7 Uhr
CONCERT
 im Concertsaale des Großherzoglich. Hoftheaters,
 unter gütlicher Mitwirkung von Fräulein Tina Krötina, Concert-
 Sängerin aus Eberfeld. 22807

Institut W. Gabriel

M 7 No. 23.
Aufstalt für schwedische Heilgymnastik (60 Ap-
 parate wie in Friedrichsbad in Baden-Baden), Ortho-
 pädie, Turnen und Massage.
 Sicherer Erfolg bei:
 1. Rückenverkrümmungen, runden Rücken, mangelhafter Aus-
 bildung des Brustkorbs, allgemeiner Körperkrächte, Rheumatis-
 mus, Degenhals, Nerven, Brustschmerzen, Schreibkrampf u. s. w.
 2. Herzerkrankheiten (Herzstörung), 3. Asthma, Emphysem, 4. Fetts-
 herz, Herzschwäche, Herzvergrößerung, Klappenfehler, 5. Stuhlver-
 stopfung, Magenvergrößerung, Hämorrhoidalleiden, 6. Bluthoch-
 druck, Gicht, Diabetes. 18044
 Wiederbeginn der regelmäßigen Uebungskunden für Er-
 wachsene und Kinder.
 Kurse vom 4. Jahre an für jede Altersstufe.
 Wegen Feststellung der Stunden Anmeldung baldigst er-
 beten.

Original-Welt-Panorama.

0 2, 9. Diese Woche: 0 2, 9.
 Die Königschlösser von Ludwig II., König v. Bayern, 2. Theil.
 Godeschwanden, Lindershof und Berg.
 Diese Serie ist in Deutschland in dieser Prachtanführung nur
 in den Panoramen unserer Verbindung gezeigt. 22987
 Wohl! Da in allen Städten bei dieser Serie ein großer Andrang
 stattfindet, namentlich des Abends, so ersuchen wir das geehrte Publikum
 den Besuch auf die Tageszeit zu verlegen. Hochachtungsvoll Gebr. Rip.

Tanzlehr-Institut Lünser.

Der neue Kursus beginnt Donnerstag, den 28. d. M., Abends
 um 8 Uhr für Damen und um 9 Uhr für Herren.
 Geht Anmeldungen werden noch gerne entgegengenommen in
 meiner Wohnung Ringstraße U 6, 18, Parterre. 22439
 Privatunterricht zu jeder Tageszeit.

A. Donecker, 0 2, 9

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt
 Instrumente von: Steinway & Sons, Bechstein, Blos, Jbach,
 Schiedmayer, Schwedten, Günther & Söhne, Nagel, Harmonie,
 Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc.
 zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie. 16687
 Vermietung neuer und gebrauchter Instrumente.
Oelgemälde moderner Meister.

Tagtäglich

kommt es in meinem Geschäft vor, daß Leute ausdrücklich
 dieselben Schuhe und Stiefel verlangen, welche sie getragen.
Warum?
 Diese Kunden hatten Actiengesellschafts-Stiefel bei
 mir gekauft und waren damit so zufrieden, daß sie keine
 anderen Schuhe und Stiefel mehr nahmen, als solche, welche
 den Stempel

Actiengesellschaft Offenbach
 auf der Sohle tragen.
 Zu beziehen durch: 21571
J. Rosenfeld, G 2, 20,
 Wirthschaft „Margaretha.“
 Solid.

Die Solinger Messer- und Scherenfabrik

mit Dampfholzschleiferei
 von 21662
Fr. Schlemper
 G 4, 12 Mannheim G 4, 12
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens unter Zusicherung
 reeller und prompter Bedienung.
 Jeden Tag wird geschliffen und Reparaturen vorgenommen.

Prima Ruhrer Fettschrot,
 gewaschene Anthracitkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und
 Tannenholz, sehr trockenes Bündelholz, Briquets, beste
 Waare, empfiehlt zu den billigsten Preisen. 18408
K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Photographische Anstalt
 von
Herm. Klebusch
 O 4, 5, Strohmart O 4, 5.
 empfiehlt sein für die höchsten Anforder-
 ungen eingerichtetes Atelier zur Herstel-
 lung passender Geschenke für
Weihnachten.
 Anträge für Vergrößerungen etc. bald-
 möglichst erbeten. 21898

Loose
 des Frauen-Vereins zur
 Gustav-Adolf-Stiftung
 Lanberbischhofshelm
 à Mk. 1.—
 Auswärts M. 1,10.
 Auf 10 Loose 1 Gewinn.
 Expedition des General-Anzeigers
 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
 E 6, 2.

Ziehung: 24.-26. November 1891,
 18.-23. Januar 1892.
**Antislaverei-
 Geld-Lotterie.**
 Gewinne: M. 600,000, 300,000,
 150,000, 125,000, 100,000, 75,000
 u. s. w.
Original-Voll-Loose,
 für beide Ziehungen gültig.
 1/2 42.—, 1/3 21.—, 1/10 4.20
 sind zu haben bei
Moritz Herzberger,
 Mannheim, E 3, 17.
 Bestellungen von Auswärts
 erbitte durch Postanweisung mit
 deutlicher Angabe des Abnehmens
 und Beifügung von 50 Pfg. für
 Porto und Listen; Einlösen
 20 Pfg. mehr. 22361

**XXV.
 Kölner Dombau-Lotterie.**
 Nur baare Geld.
 Hauptgewinne:
 M. 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.
Ziehung am 18. Febr. 1892.
Loose zu 3 Mark
 (Porto mit Liste 30 Pfg.)
 bei 25 Loose u. mehr mit Rabatt
 empfiehlt 20579
B. J. Dussault, Köln, alleiniger General-Agent
 Brandenburgerstraße 2.

Elektro-technische Anstalt
Karl Gordt
 63, 11a Mannheim G 3, 11a.
 Telephon No. 664.
 Elektr. Telegraphen, Signal-
 und Telephonanlagen
 jeder Art und Größe.
 Spezialität: Elektrischer Thüröffner.
 Jede beständige elektr. Schellenleitung wird
 bei wenigen Unkosten in Telephonleitung
 umgewandelt. 17999
 Nähere Auskunft u. Kostendruckung gratis

Zur gefl. Beachtung!
 Da ein großer Theil der gebundenen Romane
 100,000 Francs und Schlangensif fertigt gestellt
 sind, so ersuchen wir unsere verehrl. Abonnent-
 en dieselben in unserer Expedition bald möglichst
 in Empfang zu nehmen.
 Hochachtung
Expedition des General-Anzeiger.
 (Mannheimer Journal.)

J. H. May, E 1, 7 Ausstattungs-geschäft

(gegründet 1784)

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

**Damast-, Drell- und Hausmacher-Tischzeug,
Leinen in allen Breiten und besten Qualitäten,
Madapolam, Bique, Plumeauxstoffe, Barchent und
Drillch, Rosshaaren und Federn.
Anfertigung von ganzen Ausstattungen, sowie von Tisch-, Leib-,
Bettwäsche und Betten.**

Feste billige Preise.

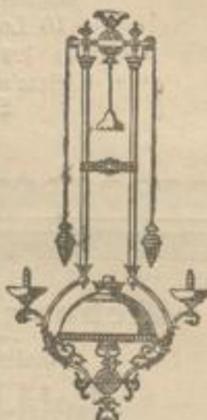
Reelle Bedienung.

20455

Suspensionen und Ampeln für Gas
mit neuer zum Patent angemeldeten
Zugvorrichtung.

Kein Verbrennen
und
Schwarzwerden
der
Metalle.

Leicht konstruierte
und
bequemste Zug-
vorrichtung.



Gleichzeitig mache ich auf
mein reichhaltiges Lager in
**Bronce- u. Crystall-
Lüstres,
sowie Lampen für Gas
und Petroleum**
aufmerksam und besonders
auf meine Specialität in
Bade-Einrichtungen.

**Siemens- und Kinder-
manns-Lampen etc.,**
für
Comptoir- und Schau-
fenster-Beleuchtung
halte stets auf Lager. 21045

N 2, 9¹/₄. H. Barber, N 2, 9¹/₄.
Mannheim,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.

Telephon
535.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 3, Breitestrasse. Telephon Nr. 503.
Grosse Vorräte aller Arten eiserner
Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf
der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für
langsame Verbrennung.
Roeder'sche Kochherde.




Musgrave's Original Irische Oefen
System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser
Oefen veranlaßt uns zu erklären, dass die patentirten
Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld.
Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt
werden und dass andere, den Irischen Oefen nachge-
bildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern
Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Ver-
kaufsfokal für unsere bewährten



Musgrave's Original Irischen Oefen
besteht also nach wie vor: B 1, 3, Breitestrasse, Telephon Nr. 503, im Hause des
Herrn Guido Pfelzer, Pelzhandlung. 18075

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Prima Ruhrkohlen
aller Sorten und für jeden Zweck,
Prima Anthracitkohlen
hochfeine englische Importwaare (Specialität) und beste deutsche Marken,
Prima Brennholz
buchen und tannen in Scheitern und zerhackt, sowie
Bündelholz
empfiehlt unter Zusicherung bester und billigster Bedienung 15789

H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.
Telephon Nr. 438.

Goldene Gans.
O 5 No. 9, 10 & 11. O 5, No. 9, 10 & 11.
Einem verehrlichen Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, daß die Revo-
lutionsarbeiten in meinen Cassafaktorien beendet sind und ich unter Zusicherung
aufmerksamer Bedienung, bekannt guter Küche und reiner Weine zu freundschaftlichem
Besuche ein.
Hochachtung
21782

Frau Th. Ernst.

**Hamburg-Amerikanische
Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**
**Express-
und Postdampfschiffahrt.**
Hamburg - New-York



vermittelt der schönsten und grössten
deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.
Ausserdem Beförderung mit directen deutschen
Post-Dampfschiffen

von **Hamburg** nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-	Mexico
La Plata	Afrika	Havana

Nähere Auskunft ertheilt: **Walther & von Reckow, Mannheim.** 3744

Hamburg-Australien
Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach
Adelaide, Melbourne, Sydney
(Antwerpen anlaufend) regelmässig alle drei Wochen.
Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.
Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischendecks-Passagiere.
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.
Kaufmann ertheilt die General-Agenten für Baden: **Walther &
von Reckow, Mannheim,** oder deren bekannte Agenten. 10901

**Corset-Fabrik
Gebrüder Lindenheim**
Planken, E 2, 17 Mannheim E 2, 17, Planken

Neuheit:
Victoria-Corset



empfehlen zur
**Herbst- und
Winter-Saison**
ihre mit
allen Neuheiten
der Saison
auf Elegante ausgestattete
**Spezial-
Corseten-Lager**

in allen Größen u. Preisen
einer geeigneten Beachtung.
**Anfertigung eines
jedem einzelnen Corsets
nach Mass.**
Umtausch nicht passender Corseten bereitwilligst.
Bedienung äusserst reell, zuvorkommend und nur
durch Damen. 20507

Geradehalter
für Damen und Kinder, neuestes System.
Umstands-Corsets nach ärztlicher Vorschrift.
Kinder-Corsets nach den neuesten Modellen.
Corsettschoner in Baumwolle, Flor und Seide, in
besten Qualitäten und guten Formen,
Gefach für Unterriemen, elastisch und sehr angenehm.
Gebrüder Lindenheim,
Inhaber Theodor Lindenheim jr.

Der
Total-Ansverkauf
meines ganzen Lagers in
Kleiderstoffen
sowie in
Buxskins und Paletotsstoffen
bietet fortgesetzt Gelegenheit zu sehr billigen Einkäufen.
Das Lager enthält noch sehr schöne und gediegene
Stoffe, die mit einem Nachlaß von
20-50%
abgegeben werden. 20177

J. A. Ettlinger.



85 cm lang, 28 cm breit.
Ruhbaum polirt, 14 Tage
gehend, mit Schlagwerk, zu
Rt. 18.— 2285

Silberne Remonte-Uhren
für Herren und Damen Rt. 18.—
in Nickel von Rt. 9.— an
bis 15 Mt. Grobes Lager in
goldenen Uhren, sowie Gold-
und Silberwaaren zu den
denkbar billigsten Preisen.
Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.

Krautmann
massiv Gold
zu Rt. 14, 20, 25, 30 das Paar,
unter Garantie des angegebenen
Feingehalts.
Uhren, Gold- u. Silberwaaren-
Lager 17690

J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

Rechte Brettener 2260
Honiglebkuchen.
Gebrüder Zipperer,
Heidelbergerstrasse O 6, 3.

Fette Gänse
zertheiltes Gänse-
fleisch
Gänsefett
roh und ausgebratenes täg-
lich frisch. 21570

An- und Verkauf von
Gänselebern.
F. Mayer, N 2, 5.

Christbaum-Confect
in Geschmack verpackt und
Verpackung 1 Kiste fort. Inhalt
circa 400 St. Rt. 2.50, 1 Kiste
fort. Inhalt circa 200 große St.
Rt. 3.00 gegen Nachnahme. Wie-
derverkäufer sehr empfohlen.
Ph. Neustadt, Berlin N.O.-
Landwehrstr. 3. 22603

Unsere verehrl. Kundschaft

bitten wir hierdurch ergebenst, bei Vergebung von Druckarbeiten gest. genau auf unsere Firma zu achten, da in neuerer Zeit häufig Verwechslungen mit einer anderen hiesigen, ähnlich lautenden, mit uns jedoch in keinerlei Beziehung stehenden Druckerei vorgekommen sind. Hauptächlich aber bitten wir gest. davon Raths zu nehmen, daß der Reisende Herr Bösch, der nur einige Tage in unseren Diensten stand, nicht mehr berechtigt ist, Aufträge für uns entgegen zu nehmen. 20990

Beste Mannheimer Typographische-Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.

Billiger und bedeutend besser
wie „Doerings-Seife“ ist
**Becker & Steeb's
PERUANA-SEIFE**

Von keiner Concurrenz erreicht!
Garantirt Rein, Neutral u. Mild.
Nur 25 Pfennige pr. Stück
Zu haben: In allen feineren diesbezüglichen
Geschäften des In- und Auslandes.

15770

Geschäftsverlegung.

Mein Hutgeschäft befindet sich jetzt
Breitestraße in dem früheren Laden der
Hraner'schen Conditorei. 21797
Oscar Kramer,
Inh. Oscar Stern, C 1, 7.

25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME
18 GOLdene MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Phönix-Pomade
ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-
übertroffene Mittel z. Pflege u.
Beförderung eines vollen und
starken Haar- u. Bartwuchses.
Erfolg, sowie Unschädlichkeit garant.
Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gehr. Hoppe, Berlin SW.
Hd.-Gm.-Lager & Parf.-Fric.
Zu haben in Mannheim bei: Adolf Dieger,
D 3, 13, Jacob Rost Ww., E 5, 1 und G. A. Wert,
P 5, 14. In Ludwigshafen bei: Jean Geiß, Friseur. 10013

Prima Hectographen - Masse
zu Mt. 2,85 per Kilo, bei mindestens 5 Kilo & Mt. 2,25
Kudgiehen gratis! 20016
Sachs & Cie., F 7, 20.

E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a.
Telephon Nr. 544. 12641
Fettshrot, Auf- u. Maschinenkohlen, Koaks,
deutsche u. englische Anthracitkohlen,
Briquettes B. Bündel und Tannenholz,
Torfstreu u. Torfmull, billigster Ertrag für Stroß.
Carbolinum.
Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer. 22688

Möbel Betten Spiegel

Größtes Lager hier (der ganzbah-
ren Sorten) in Kasten- u. Polster-
möbel, Betten und Spiegel.
Stets vorräthig über
200 Bettstellen, alle Sorten,
100 Schifftische und Schränke,
40 Sophas und Divans,
80 Kommoden u. Weiler'schränke,
60 Küchenschränke, alle Sorten,
200 Tische, Ledig, oval, rund etc.,
1000 Stühle, 32 Faconen,
200 Spiegel, alle Sorten,
140 Nachttische.
Ferner größte Auswahl in
Bücher-, Secretären, Verti-
calen, Spiegeln, Silber- und
Bücherkränze, Herren- und
Damenherrenschürzen, Bureau-,
Nachtische, Komptoir-, Schau-
fel- und Kinderstühle, Nach-
tische, Specialität in vollstän-
digen Betten und reinen Gans-
federn und Raum, größter Lau-
sch in Beträgen, Korkhaare,
Kabel, Woll-, Seegras- und
Strohmatrassen, sowie unüber-
troffenes Lager in Sophaüber-
zügen, Drills und Barchent,
Naunderlapp und Strohschä-
leinen, Korkhaare, Seegras,
Kadof und Woll. 16319
Für jede geleistete Ausbesserung
und einzelns Stücke leiste Garantie.

H 5, 2 Friedr. Hötter H 5, 2
Lager in 12 großen Magazinen.



Brillen, Zwickel
für jede Nase und Kopfform.
Optiker, Weidbacher, Thermo-
meter, Barometer zc.,
empfehlen in reichster Auswahl,
bei wie bekannt, sachverständiger
und reeller Bedienung. 22000
Bergmann & Mahland,
Inhaber: Anton Bergmann,
Optiker, Plauten, n. 1, 15.
Stets Reudheiten, Reparaturen u.
Neuarbeiten prompt und billig.

Der praktische Rathgeber im Obst- u. Gartenbau.

Berlag Königl. Hofbuchdruckerei
Kronisch & Sohn in Frank-
furt a. O.
Illustrirte Wochenchrift.
Erscheint an jedem Sonntage.
Eigene Stabiltäten mit Ver-
suchsgärten und Versuchskellerei.
Preis bei jeder Vorkaufst oder
Buchh. vierterjähr. eine Mark.
Inhalt der neuesten Nummer:
Der Linsenkaufel Württemberg
(H.). - Preise für Aepfel. -
Behandlung junger Obstdäume
(2 Abb.). - Das Kappensystem im
Garten. - Die neue japanische
Nattergarte. - Düngeangeben
für mit Gurken (2 Abb.). -
Ueberwinterung frisch ausgeer-
dener Rosenzweigen (2 Abb.). -
Der Garten und die Erziehung
der Kinder. - Eine empfehlens-
werthe Pflanzpflanze (Abb.). -
Gegen die Blüthen. - Umgraben
von Gesträuchgruppen zc. 17629
Probennummern auf Ver-
langen frei ins Haus!

Gummi-Rauel & Cie.,
Paris,
versand ihre unübertreffl.
neuesten Specialitäten d.
Vorsandgeschäft.
Fregestrass 20, Leip-
zig. Illustr. Preisl., sowie
Verzeichnisse Ab. Bücher
gratis u. diskret. 21159

Gelunden
Gelunden und bei St. Veit's-
amt bezonirt. 22717
ein Regenschirm.

Zugelaufen
Zugelaufen.
Ein großer Hoband, graue-
streift, weisse Brust, Stirne
weiß u. Röhre weiß. Abgehoben
gegen Eindringungsgefahr und
Futtergeld bei 22689
Valentin Keller, Kuffcher,
Kriegel, Sandhofen.

Entlaufen
Entlaufen. 22617
Engl. Dogge (Weiß) mit
Halsband, gest. Buerle, Dien-
tag entlaufen. Abgehoben bei
Kupfer. Wirthschaft Schmol,
Verbindungs-Canal.
NB. Vor Kauf wird gewarnt.

Entlaufen
Entlaufen.
Ein junger Hühnerhund mit
weißer Fote. Abgehoben 22639
H. Fren. S 1, 13.

Entlaufen
Entlaufen.
Eine gelbe, deutsche Dogge,
Hündin, Obren nicht gestupft, ohne
Halsband. Vor Kauf wird ge-
warnt. Man bitte um g. R. Nach-
richt an Exped. N. Lang in
Sandhofen. 22688

Aukauf

Ein gut erhaltener, kleiner
Kassenschaufel zu kaufen gesucht.
Offerten unter No. 22557 an
die Expedition d. Bl. 22557

Altes Rinn lauft
Mannheimer Glasmalerei,
H 7, 24. 20215

Eine 3-4-plerige Locomo-
bile, gebraucht, aber gut erhalten,
sofort zu kaufen gesucht. Offert.
mit Preisangabe u. Erbauungs-
jahr an die Expedition d. Bl.
unter Nr. 22338.

Ein gebrauchtes, aber gut
erhaltenes Isotellabier wird
sofort zu kaufen gesucht. 22579
Offerten zu richten an Haupt-
lehrer Hüt in Reudenheim.

Für Lampen, Papier, leere
Flaschen, kleine u. größere Quan-
titäten Zeitungspapier werden die
höchsten Preise bezahlt. 15998
H. Koch, J 3, 30.

Eine gut erhaltene Salome u.
Schlummer-Einrichtung zu kau-
fen gesucht. 22629
Angebots unter Nr. 22629 bei
der Expedition abzugeben.

Eine ober zwei gut erhaltene
Wagenbeden suchen 22676
Thies S Roth, H 7, 27.

Verkauf

Wirtschaftsverkauf.
In einer Garnisonsstadt in
nächtlicher Nähe von Karlsruhe ist
eine kleine Weinwirtschaft mit
Speiseaal und Resten preis-
würdig wegen Todesfall zu ver-
kaufen. Näheres bei Karl Deh-
retter, Rechtsagent, Gottesauer-
straße 11 in Karlsruhe. 22724

Zu verkaufen
unter den günstigsten Beding-
ungen eine kleinere Wasser-
kraft mit besten Gebäuden und
etwas Feld, die Einrichtung
jeden Betriebs zulassend,
in bester Lage der Vorderpfalz
nahe der Bahn. Aufträge zu
richten unter S. 1870 an
Rudolf Woffe in Mann-
heim. 22426

Zu verkaufen:
1 größeren Blasbalg, 1
größeres Ventilatorgebläs, 1
Löhofen, 1 Presspumpe, 1
Handspitze, 1 eisernes Ka-
minrohr mit Feuerschirm, 1
hölzernes Schwungrad, 2
Reguliröfen, Kohleisen, Eisen-
schienen, Keilen. 22506

Gelienheitskauf.
Als Weihnachtsgeschenk passend,
billig zu verkaufen: „Wasser, Buch
der Erfindung“, „Gefährs- und
Schiller's Werte“, noch neu,
Wochhaus Conversations-Lexi-
kon“ im Bureau Mayerhuber,
Q 3, 2. 22525
Ein Spar-Herd, mittl. Größe
bill. zu verk. E 2, 11. 22557

Sadruerichtung,
fast noch neu, sehr Suberbillig
zu verkaufen im 22235
Bureau Mayerhuber, Q 3, 2.

Eine gute, mit Steinplatten
eingelagte Ledentische, sowie ein
Belocipid (deutsche Maschine für
25 Mt.) zu verkaufen. 22726
Näheres P 5, 13.

Gut erhaltene Möbel billig
zu verkaufen. 21886
H 10, 5, 2. Stod.

Zu verkaufen
wegen Wegzug große Vorhänge
mit Galleen und Stangen,
Pampen, Waschlabor, Wein-
service, Teppiche zc., alles noch
neu. G 7, 1a, 3. Stod. 22711

1 Schifftische, Tisch, 6 Stühle,
Spiegel, 3 Bettladen mit Was-
tragen billig zu verk. 20723
Ph. Schifferdecker, S 4, 18.

Eine alte, sehr gute Violine
verk. 5, billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 22478

Eine Drehbank mit Werkzeu-
gen zu verkaufen B 5, 6. 22514

Gebrauchte Eisenbahn-
schienen zu verkaufen. 22344
Näheres im Verlag.

Bappschachteln, gedr., große
billig zu verkaufen. 22651
Q 1, 2.

Ein vollständiges Bett und
eine dreitheilige Korkharna-
trage billig zu verkaufen. Näh.
O 6, 2, u. Stod links. 22676

Zwei fast neue Anzüge und
1 Ueberzieher billig zu verk.
22596 F 6, 8, 3. St.

Eine noch ganz wenig gebrauchte,
starke, zweispännner
Entlaufen.

mit Scheidenkranz u. Sperror-
richtung, auch für Viehdrauer
passend, billig zu verkaufen.
Näheres Bahnhofsstraße Nr. 10
bis 30 in Mannheim. 21518

Ein Dieberrwagen, 2 Räder-
fahren, 2 Strohkarren, neue und
gebrauchte, Nebelbänke zu ver-
kaufen. H 3, 13. 21861

Billige Bierflaschen.

Bierflaschen mit Patentver-
schluß werden, weil am Munde
schon etwas abgeplittet, zu bil-
ligem Preise abgegeben. 16243
Näh.: Mannheim, B 6, 15.

Vorzellanofen für Holzfeuer-
ung zu verkaufen. 21869
M 4, 1.

Zwei parzer Kanarienvögel,
seine Sänger mit Käfig zu ver-
kaufen. J 5, 6, 3. Stod. 22965

Ein wachsender Hoshund,
Prachteremplar mit schönen Ab-
zeichen, häuslicher Behandlung
wegen unter Garantie zu ver-
kaufen. 22834
Näheres im Verlag.

Ein fingerjähmer, sprechender,
blauflügeliger Amazonen-Pa-
pagel billig zu verkaufen. 21534
F 5, 14.

Kanarienvögel, vorzügl. Sänger,
verkauft unter Garantie. 4489
J. Schuch, Redarg. Z 1, 9.

Stellen finden

Als Compagnon mit
12.000 Mt. für e. sehr ren-
tabiles Unternehmen (Erfindung,
Eisenbranche) gesucht. Das Ka-
pital veräußert sich schon
nachweislich im ersten Jahr.
Offerten unter Nr. 22512 an
die Expedition erbeten. 22512

Cristall-Soda.
Tüchtiger Vorarbeiter
als Meister gesucht, für eine
niederbayerische Fabrik. Off. u.
„Soda-Meister“ a. d. Ann.-Exped.
D. Schürmann, Düssel-
dorf. 22083

Ein Kradgeschäft (Eisen-
branche) sucht zu baldigen Eintritt
einen tüchtigen 22471

Werkführer.
Offerten mit Zeugn.-Abschr. u.
Gehaltsanpr. befördern unter
N. 22022a Haasenklein &
Wogler u. S. Karlsruhe.

Zur Uebernahme des Betriebes
eines Ringelens wird ein tüch-
tiger zuverlässiger Drechsler
gesucht. 22716
Offerten nebst Zeugnisse ein-
zusenden an S. Böbles und R.
Lischer, Wiesbaden, Bettram-
str. Nr. 1.

**Jüngerer
Maschinenmeister**
für Tegeldruckmaschine sofort
gesucht. 22398
Erste Mannheimer Typo-
graphische Anstalt
Wendling, Dr. Haas & Co.

Ein cautionsfähiger Jäpfer
wird für eine Wirtschaft in
Mannheim gesucht. Briefe unter
M. S. Nr. 200 befördert Rudolf
Woffe, Mannheim. 16046

Eine süddeutsche Maschinen-
fabrik sucht einen tüchtigen
Maschinenschmied,
der Locomotivtheile, insbeson-
dere Steuerungstheile nach
Zeichnung sauber schmiedet und
wollen Anträge unter Beilage
von Zeugnisausschnitten an Ru-
dolf Woffe in Stuttgart unter
N. 4871 gerichtet werden. 22723

Glaser
gesucht. 22686
Näheres im Verlag.

Jüngerer Hausbursche ge-
sucht. Näh. im Verlag. 22680

Tüch. Kleidermagerinnen
gesucht. 22597
Brandt, B 5, 4.

Ein Dienstmädchen gesucht.
22544 H 9, 4a II., 3. St.

Bureau Fuhr-Hold,
S 2, 5.
Ein Kellnerlehrling, eine
Cafeführin in feines Caffee, eine
Kinderfrau sof. gef. 22458

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein Mädchen mit guter Schul-
bildung sofort in die Lehre ge-
sucht. 22411
Berthold Hegenheimer,
Q 1, 8. Q 1, 8.

Ein Mädchen für häusliche
Arbeiten gesucht D 6, 6, 1. Etage
hoch. 22940

Eine tüchtige Restaurations-
Köchin u. ein Hausmädchen
sofort gesucht. 22679
Frau Langenstein, R 4, 13.

Eine tüchtige Restaurations-
Köchin findet sof. Stelle. 22678
Frau Langenstein, R 4, 13.

Solide Mädchen werden auf
Ziel gef. u. empfohlen. 22679
H. Schuster, G 5, 3, 2. St.

Ein braves Mädchen vom
Lande sofort oder aufs Ziel
gesucht. 22710
12. Querstraße 58.

Stellen suchen

Ein junger Mann mit besten
Zeugnissen, gebieter Militär,
sucht als Portier, Einkassier,
Büreaudienster oder sonst ähnliche
Stellung. Caution kann gestellt
werden. Näheres im Verlag
dieses Blattes. 16518

Ein junger Mann mit guten
Zeugnissen, gebieter Militär,
sucht Stelle als Herrschaftsdienster,
Büreaudienster oder sonstige Be-
schäftigung. 22833
Anfragen ZB 1, 3 Redarg.

Jüngerer Mann sucht
anständigen Nebenberuf.
Offerten erbittet unter L.
20803 an die Exped. d. Bl.

Commis-Stelle-Gesuch.
Ein mit der Colonial-, Mate-
rial-, Farb- u. Eisenwarens-
branche vertrauter junger Mann
möcht seine Stelle bis 1. Januar
zu verändern. 22828
Offerten unter Nr. 22828 an die
Exped. d. Bl.

Tüchtiger Tapezierer wünscht
Beschäftigung auch zur Nebhilfe.
21859 K 3, 10a, 5. St.

Tüchtiger Fuhrknecht sucht
Stelle ev. als Nebenberuf.
Näheres im Verlag. 22682

Zum Wohle der dienenden Klasse.
Stellenvermittlung N 4, 21.
Haushälterin, Beschließerin,
Büffeldame, Kellnerin, Bonne, die
franz. spricht, Restaurationsköchin,
Zimmermädchen u. Kellnerin suchen
Stelle. Ferner wird sofort ein
Hausmädchen gesucht. 22531

Eine junge, reinliche Frau
sucht Monatsstelle. 22584
Näheres Z 7, 3.

Eine junge Frau sucht ein Kind
zu stillen. 22617
K 2, 22a, 4. Stod.

Eine geübte Weib- u. Bild-
näherin sucht noch einige Kunden.
G 7, 30 im Hinterh. 4. Et. 22151

Eine jg. Frau mit guten
Empfehlungen sucht Monats-
dienst. B 6, 13. 22199

Ein Mädchen, das im Kleider-
machen, Weibnähen und Aus-
bessern bewandert ist, sucht Be-
schäftigung in und außer dem
Hause. 21674
F 4, 12 1/2, Vorderh., 4. Stod.

Köchinnen, Kellnerin, Zimmer-
haus- u. Kindermädchen suchen
und finden gute Stellen. 21864
S. Bessler, S 3, 11, part.

1 Kleidermacherin empfiehlt
sich in und außer dem Hause.
Näh. B 4, 14, 2. Stod. 21908

Eine geübte Kleidermacherin
nimmt Kunden an, in u. außer
dem Hause. 21858
J 2, 6, partierre.

Ein Mädchen aus guter
Familie vom Lande, das auch bür-
gerlich sochen kann, sucht Stelle.
22669 Fr. Wüttner, J 2, 12.

Ein Mädchen empfiehlt sich
im Weibnähen, Ausbessern und
Kleidermachen. 22967
Näheres U 5, 8.

Junge Wittwe sucht Monats-
dienst, am liebsten Bureau zu
reuenen. 21899
Näh. L 17, 1b, 3. St. hoch.

Zum Nähen und Stopfen
wird hiesig angenommen. 22175
F 4, 12 1/2, 4. St. Vorderh.

Gesunde Scheufamme sucht
sofort Stelle. 22656
Näheres im Verlag.

Eine geübte Kleidermach-
erin empfiehlt sich in u. außer
dem Hause. 22514
P 3, 2, 3. Stod.

Lehrlinggesuche

Ein junger Koch, der
sich in der feineren Küche
ausbilden will, als Volon-
tär sofort gef. Zu erfragen
Kocherei Schadt Mann-
heim, H 8, 33. 22681

Schreinerlehrling 22722
N. S. 17.

Miethgesuche
Ein großes, schönes möbl.
Zimmer cont. 2 (Wohn- u.
Schlafzimmer) zu miethen gesucht.
Off. u. Nr. 22725 an die Expe-
dition d. Bl. erbeten. 22725

Zu vermieten
H 4, 25 1. Zim. und Küche
zu verm. 22699

H 9, 1 2. Zim. und Küche
(best. Wohnz.) zu
vermieten. 22712

J 2, 1 3. Stod, ein schön
möbl. R. j. s. 22721

Sechsenzimmer, 46a, ein
2. Stod, 3 Zimmer und Küche
sofort zu vermieten. 22764

